

[Gasth.: I. Kaiser von Rußland, Schaff's Hôtel zum deutschen Haus, Prinz von Preußen. — II. Hôtel zur goldenen Sonne. — Vergnügungsorter Frankfurts: Das Gesellschaftshaus mit Sommertheater und der Kaffeegarten zur Berggärtnerei.]

Von Frankfurt a. d/D. nach Crossen 7 M., nach Cüstrin  $4\frac{1}{4}$ , nach Luckau  $11\frac{3}{4}$ , nach Meseritz  $11\frac{1}{4}$ , nach Müncheberg  $4\frac{1}{4}$  M.

Die Eisenbahn führt nach einigen Vergnügungsorten Frankfurts; sie passirt den unter dem Namen „Bresinchen“ bekannten Spaziergang, geht durch die sog. Tschetschnow'sche Schweiz über die Buschmühle zur steilen Wand (s. d.), und durch die Wiesen der Oder über die Sandflächen bei Krebsjauche bis Neuzelle.

**Fürstenberg**, Stadt an der Oder mit 2000 Gw. [Fähre, Oderzoll.] Man treibt Leinweberei, Schuhmacherei.

**Neuzelle**, ehemal. Cistercienserabtei, welche 1268 der Markgraf von Meissen, Heinrich der Erlauchte, gründete; es gehörten zu ihr 1 Stadt (Fürstenberg) und 37 Dörfer. 1816 ward die Abtei zum Besten des geistlichen und Schulfonds säcularisirt.

**Guben**, Kreisstadt an der Lubst und der hier schiffbar werdenden Neiße hat 9000 Gw., Obst- u. Weinbau, große Tuchfabriken, Wollspinnfabrik, Kupferhammer, Tabaksfabrik. [Gasth.: Förster's Hôtel, Blauer Engel.]

Von Guben nach Cottbus ist  $5\frac{1}{2}$ , nach Crossen 4, nach Lübben  $8\frac{1}{2}$  M.

**Sommerfeld**, Stadt mit 3800 Gw. und einem Schloß. Man treibt hier Weinbau, Tuch- und Leinweberei.

**Gassen**, Stadt mit 1050 Gw. und einem Schloß. Tabaksbau ist eine Hauptbeschäftigung.

**Sorau**, Kreisstadt mit 7500 Gw., einem königl. Schloß mit Garten und einem Irrenhaus. Man treibt Kattundruckerei, Tuch- und Leinweberei; auch giebt es Leinwandbleichen, Wachsbleiche, Garn- und Leinwandhandel.

$4\frac{3}{4}$  M. von Sorau liegt die besuchenswerthe Stadt

**Muskau**, Hauptort der fürstl. Bückler'schen (nunmehr an einen Prinz von Niederland verkauften) Standesherrschaft (9 Q.-M., 10500 Gw.), an der Neiße. Muskau hat ein schönes Schloß mit einer Gemäldesammlung, Rüstkammer und Bibliothek; Observatorium. Dabei ist ein herrlicher Park, einer der schönsten und berühmtesten in Deutschland, von dem Fürsten Bückler angelegt. Auch giebt es hier eine wendische Kirche. Industrie: Wollkrämpelfabrik, Wachsbleiche, Tuchweberei, viele Marktschuhmacher und Töpfer. Muskau hat 2100 Gw., Maaunwerk, Eisengießerei. In der Nähe befindet sich das Hermannsbad mit drei Heilquellen. Die hier bestehenden Anstalten für Wasser-, Dampf- und Schlambäder sind musterhaft zu nennen; zur Verabreichung natürlicher und nachgebildeter Mineralquellen ist alles Erforderliche eingerichtet. [Gasth.: Stadt Berlin.] Muskau ist auch der Sitz der Oberlausitzer Bienengesellschaft, welche bei dem nahen Dorfe Sagar einen großen Bienengarten hat.

Von der Station Hansdorf geht eine 9,5 Mln. lange Eisenbahn nach Glogau. Der Bau dieser Bahn —

## „Niederschlesische Zweigbahn“

genannt, — kostet 2 Millionen Thaler. Der wichtigste Brückenbau derselben ist der oberhalb Sagan über den Bober, 10 Bogen à  $51\frac{1}{2}$  F.